



# Politisch motivierte Kriminalität in Berlin 2014

- Kurzüberblick -

**Herausgeber**

Der Polizeipräsident in Berlin  
Platz der Luftbrücke 6  
12101 Berlin

Telefon (030) 46 64 - 90 40 90

Fax (030) 46 64 - 82 29 04 19

E-Mail [pressediens@polizei.berlin.de](mailto:pressediens@polizei.berlin.de)

Homepage <http://www.polizei.berlin.de>

**Redaktionelle Bearbeitung**

Landeskriminalamt Berlin  
LKA 5

**Druck und Verarbeitung**

ZSE IV C 4

Nachdruck und sonstige Vervielfältigungen - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
--

## Inhaltsverzeichnis

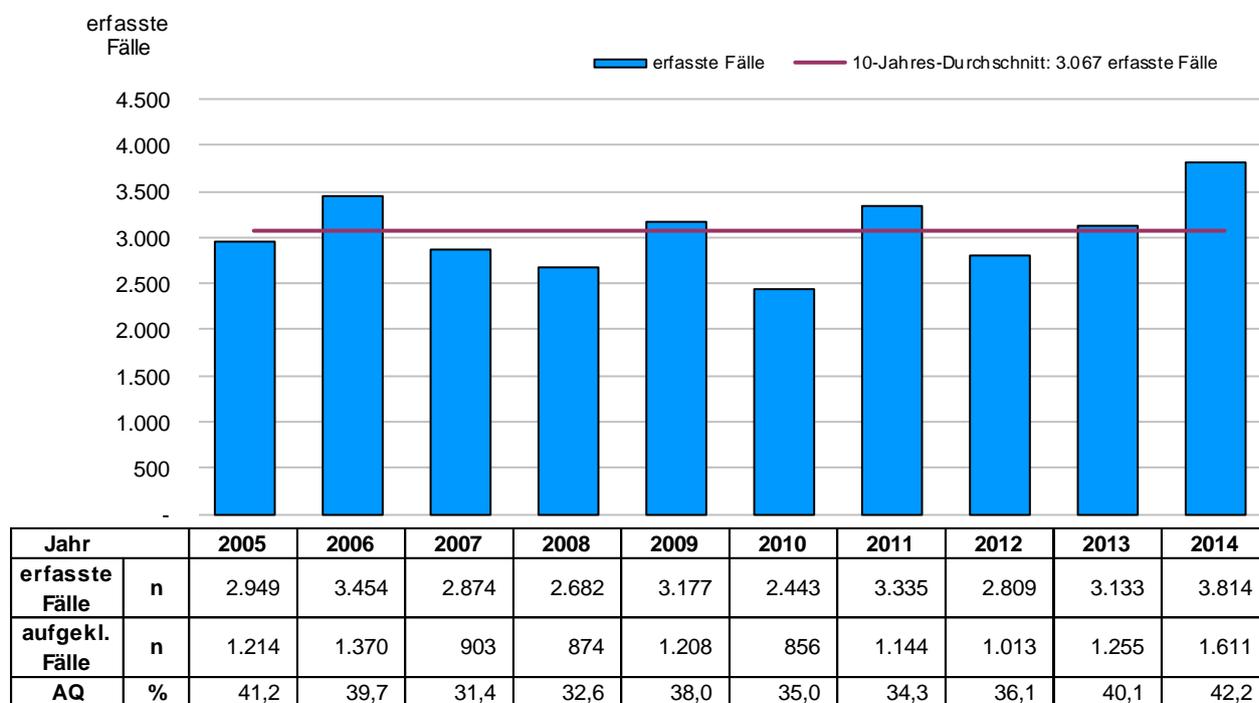
<b>1 Gesamtaufkommen Politisch motivierte Kriminalität .....</b>	<b>4</b>
<b>2 Politisch motivierte Kriminalität - rechts .....</b>	<b>5</b>
<b>3 Politisch motivierte Kriminalität - links.....</b>	<b>7</b>
<b>4 Politisch motivierte Ausländerkriminalität .....</b>	<b>9</b>
<b>5 Sonstige/Nicht zuzuordnen.....</b>	<b>11</b>

## 1 Politisch motivierte Kriminalität

Im Jahr 2014 wurden in Berlin im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) insgesamt **3.814 Fälle**<sup>1</sup> der Politisch motivierten Kriminalität registriert. Im Jahr 2013 wurden **3.133 Fälle** bekannt. Damit stieg das Fallaufkommen im Vergleich zum Vorjahr **um 681 Fälle (22 %)**.

In **777 Fällen** handelte es sich um politisch motivierte Gewaltdelikte, diese stiegen im Vergleich zum Vorjahr **von 461 Fällen um 316 (69 %)**.

*Fallaufkommen PMK - gesamt*

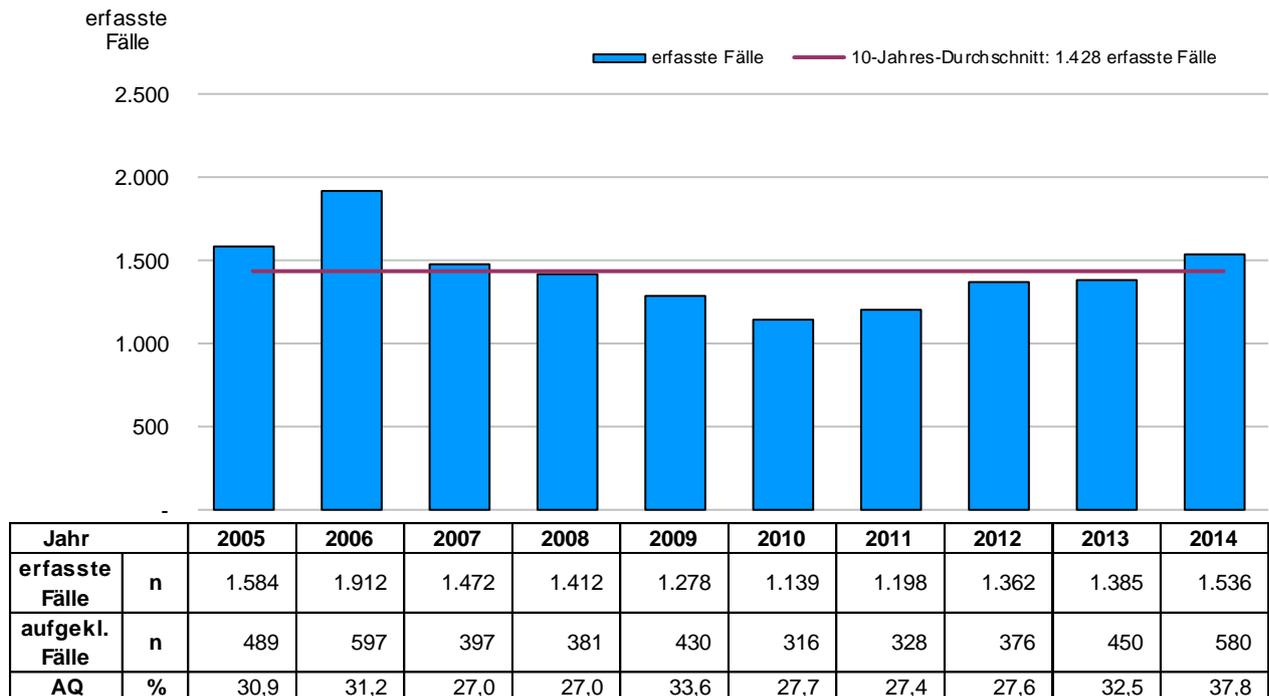


<sup>1</sup> Die Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität beinhalten die Fälle, die im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) meldepflichtig sind. Dabei handelt es sich entgegen der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatistik. Die Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität unterliegen bis zum Abschluss – ggf. bis zum endgültigen Gerichtsurteil – einer Bewertung gemäß der angenommenen Tätermotivation. Deshalb kann es auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen kommen.

## 2 Politisch motivierte Kriminalität - rechts

Im Phänomenbereich Politisch motivierten Kriminalität - rechts stieg das Fallaufkommen im Berichtsjahr von **1.385 auf 1.536**. Damit ist ein Anstieg **um 151 Fälle (11 %)** zu verzeichnen.

*Fallaufkommen PMK - rechts*



Während bei den **Propagandadelikten** ein leichter **Rückgang von 821 Fällen** im Jahr 2013 **auf 795 Fälle** im Jahr 2014 (**Rückgang um 26 Fälle, 3 %**) zu verzeichnen ist, stiegen die Fallzahlen bei den **Gewalddelikten** von **89 um 22 auf 111 Fälle (25 %)**. Dies resultiert überwiegend aus dem gestiegenen Aufkommen im Deliktsbereich der **Brandstiftungen**, hier waren im Berichtsjahr **13 Fälle** zu verzeichnen. Im Jahr 2013 wurde lediglich **eine Brandstiftung** bekannt. Die Fallzahlen im Deliktsbereich **Körperverletzung** bewegen sich auf nahezu **gleichbleibendem Niveau**. Im Jahr 2014 wurden **79 Fälle** registriert, im Jahr 2013 waren es **81 Fälle**.

Bei den **sonstigen Delikten** wurden im Jahr 2014 **630 Fälle** registriert, im Jahr 2013 waren es **475 Fälle**. Dies entspricht einem **Anstieg um 155 Fälle (33 %)**. Vor allem in den Deliktsbereichen **Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung** (2014: 173 Fälle,

2013: 111 Fälle, Anstieg um 62 Fälle, 56 %) und Volksverhetzung 2014: 191 Fälle, 2013: 139 Fälle, Anstieg um 52 Fälle, 37 %) sind gestiegene Fallzahlen zu verzeichnen.

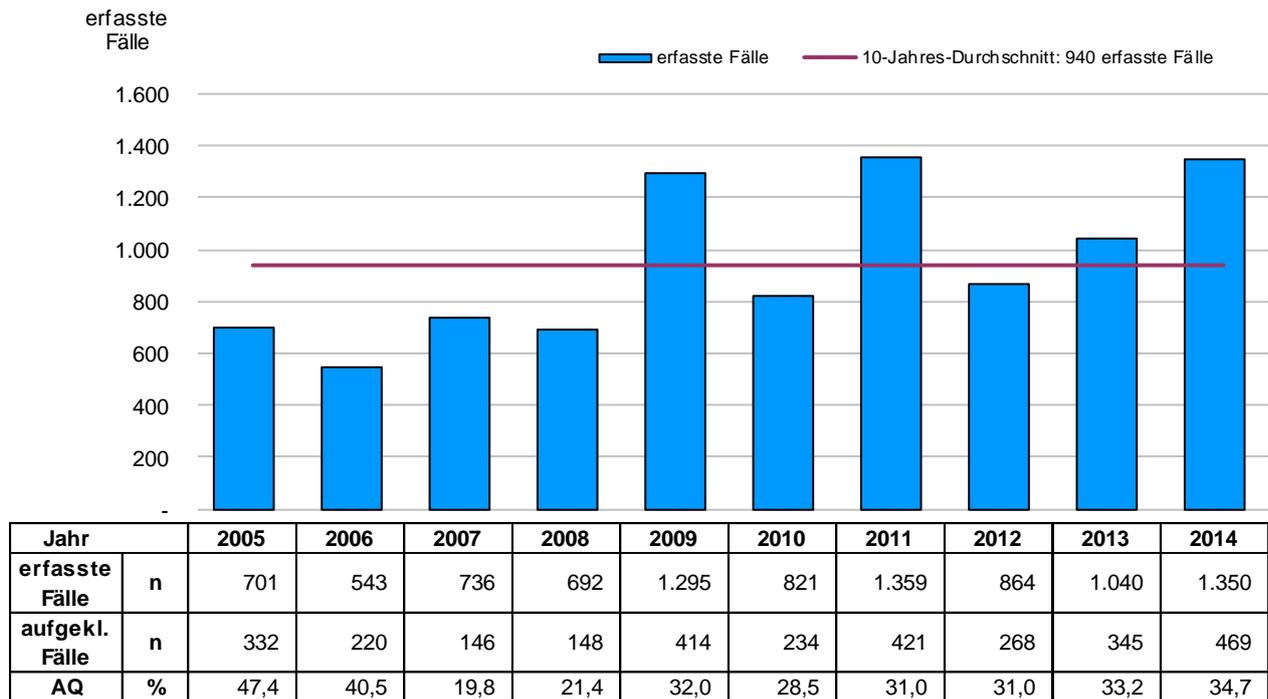
Zentrales Thema innerhalb der rechten Szene war in diesem Jahr die Errichtung weiterer Unterkünfte für geflüchtete Menschen und Asylbegehrende. Im Themenfeld „**Ausländer-/Asylthematik**“ wurden für das Jahr 2014 **209 Fälle** registriert, bei denen es sich in **21 Fällen** um **Gewaltdelikte** handelte. Im Vorjahr wurden **76 Fälle**, davon **sechs Gewaltdelikte**, bekannt.

Die Auseinandersetzung mit dem **politisch linken Gegner** führte auch im Jahr 2014 zur Begehung politisch motivierter Straftaten. In diesem Themenbereich bewegt sich das Fallaufkommen mit **86** jedoch auf dem Niveau des Vorjahres, in dem **84 Fälle** zu verzeichnen waren.

### 3 Politisch motivierte Kriminalität - links

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität - links (PMK - links) wurde für das Jahr 2014 in Berlin ein Aufkommen von **1.350 Fällen** registriert. Im Jahr 2013 waren es **1.040 Fälle (Anstieg um 310 Fälle, 30 %)**.

Fallaufkommen PMK - links



Die **Gewaltdelikte** stiegen von **288 Fällen** im Jahr 2013 um **192** auf **480 Fälle** im Jahr 2014 (**67 %**). Dies betraf vor allem folgende Deliktsbereiche:

	2013	2014	Anstieg um	
Brandstiftung	34	59	25	74%
Körperverletzung	103	145	42	41%
Landfriedensbruch	101	177	76	75%
Widerstandsdelikte	33	85	52	158%

Bei den **sonstigen Delikten** ist ein Anstieg **um 117 Fälle (16 %)** festzustellen. Im Jahr 2014 wurden **868** sonstige Delikte registriert, im Jahr 2013 waren es **751 Fälle**. Dieser Anstieg ist vor allem in den Deliktsbereichen **Beleidigung/Üble**

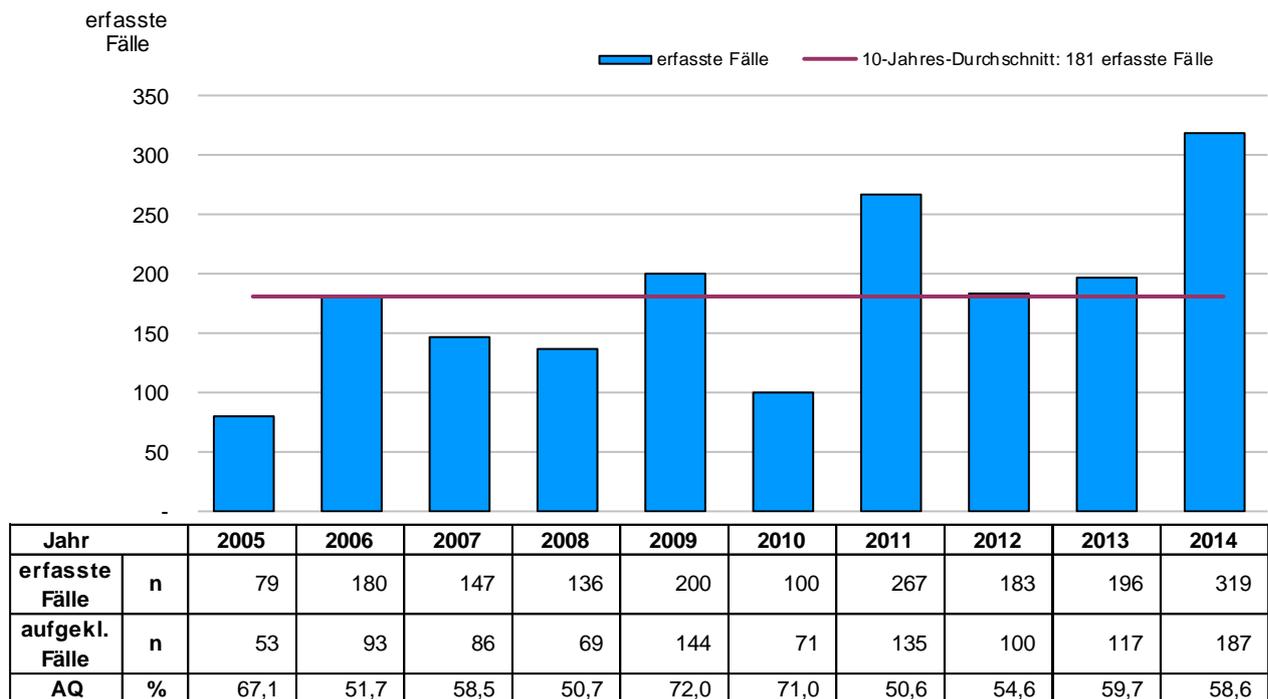
**Nachrede/Verleumdung** (2013: 50 Fälle, 2014 83 Fälle, Anstieg um 33 Fälle, 66 %) und **Verstoß gegen das Versammlungsgesetz** (2013:196 Fälle, 2014: 284 Fälle, Anstieg um 88 Fälle, 45 %) zu verzeichnen.

Die fortgesetzte Thematisierung von Unterkünften für geflüchtete Menschen und Asylsuchende innerhalb der rechten Szene rückte dieses Thema auch verstärkt in den Fokus der linken Szene. Im Themenfeld „**Ausländer-/Asylthematik**“ wurden für das Jahr 2014 im Phänomenbereich PMK - links **408 Fälle**, davon **192 Gewaltdelikte**, registriert. Im Jahr 2013 wurden **174 Fälle**, davon **88 Gewaltdelikte**, bekannt.

## 4 Politisch motivierte Ausländerkriminalität

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Ausländerkriminalität (PMAK), einschließlich Islamismus, wurde für das Jahr 2014 in Berlin ein Fallaufkommen von **319 Fällen** registriert. Im Jahr 2013 waren es **196 Fälle (Anstieg um 123 Fälle, 63 %)**.

*Fallaufkommen PM-Ausländerkriminalität*



Das Fallaufkommen bei den **Gewaltdelikten** stieg von **42** im Jahr 2013 auf **79** im Jahr 2014. Das bedeutet einen Anstieg **um 37 Fälle (88 %)**. Betroffen davon sind vor allem die Deliktsbereiche **Körperverletzung** (2013: 28 Fälle, 2014: 47 Fälle, Anstieg um 19 Fälle, 68 %), **Landfriedensbruch** (2013: 11 Fälle, 2014: 21 Fälle, Anstieg um 10 Fälle, 91 %) und **Widerstandsdelikte** (2013: kein Fall, 2014: 10 Fälle, Anstieg um 10 Fälle, 100 %).

Bei den **sonstigen Delikten** ist ein Anstieg von **132 Fällen** im Jahr 2013 auf **218 Fälle** im Jahr 2014 (**Anstieg um 86 Fälle, 65 %**) festzustellen. Hier sind insbesondere die Deliktsbereiche **Nötigung/Bedrohung** (2013: 11 Fälle, 2014: 22 Fälle, Anstieg um 11 Fälle, 100 %) und **Verstoß gegen das Versammlungsgesetz** (2013: 27 Fälle, 2014: 61 Fälle, Anstieg um 34 Fälle, 126 %) betroffen.

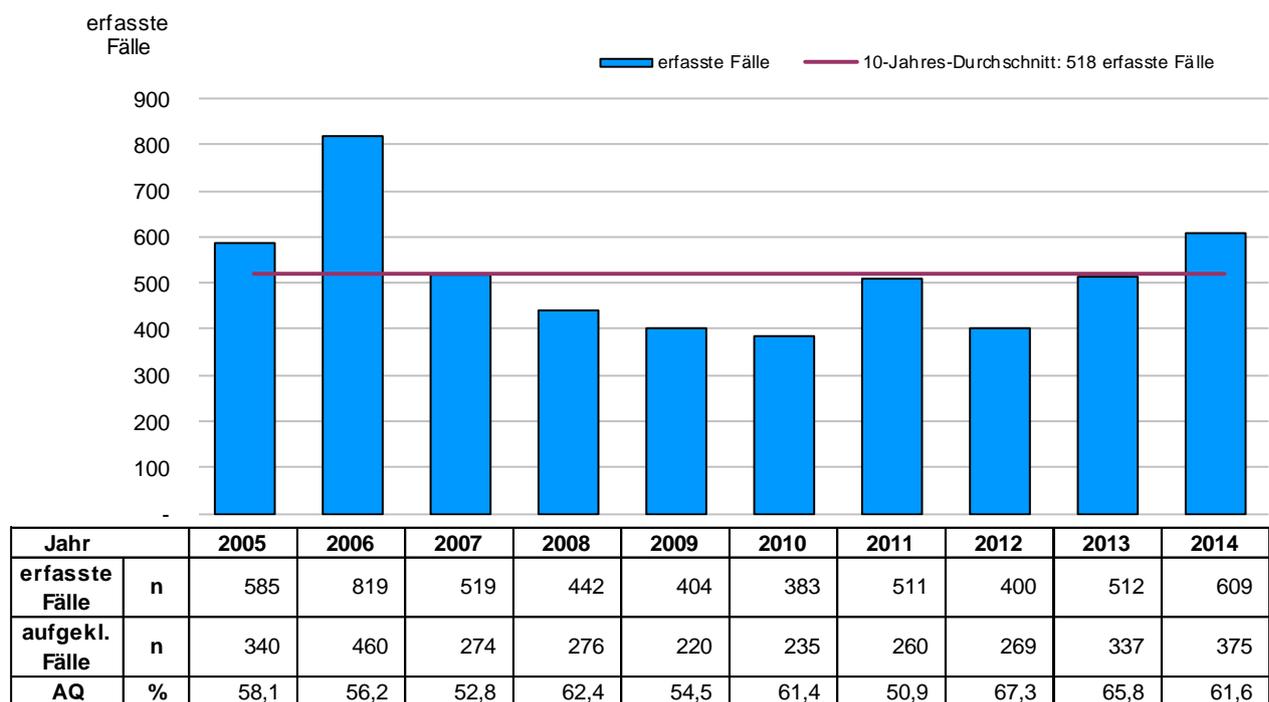
Im Themenbereich **Islamismus** waren im Jahr 2014 **59 Fälle** zu verzeichnen, im Jahr 2013 waren es **35 Fälle**. Damit ist ein Anstieg des Fallaufkommens um **24** bzw. **69 %** zu verzeichnen.

Vor allem das erneute Aufflammen der Auseinandersetzungen zwischen der Hamas und Israel im Gaza-Streifen sorgte für ein erhöhtes Fallaufkommen in Berlin. Insgesamt waren **94 Fälle**, davon **21 Gewaltdelikte** zu verzeichnen, die im Zusammenhang mit dem **Israel-Palästinenser-Konflikt** begangen wurden. Im Jahr 2013 wurden **14 Fälle** und **kein Gewaltdelikt** registriert.

## 5. PMK „Sonstige/Nicht zuzuordnen“

Beim Fallaufkommen im Bereich „Sonstige/Nicht zuzuordnen“ ist im Berichtsjahr ebenfalls ein Anstieg um **97** (19 %) zu verzeichnen. Im Jahr 2014 wurden **609 Fälle** registriert, im Jahr 2013 waren es **512 Fälle**.

Fallaufkommen "Sonstige/Nicht zuzuordnen"



Bei den **Gewaltdelikten** stieg das Fallaufkommen von **42** um **65** auf **107**. Vor allem im Deliktsbereich **Widerstandsdelikte** stiegen die Fallzahlen von 2 auf 48.

Im Jahr 2014 waren darüber hinaus **320 sonstige Delikte** zu verzeichnen, im Vorjahreszeitraum waren es **232 Fälle**. Dies bedeutet einen Anstieg um 88 Fälle.